

Sehr geehrte Kunden,

die HCR verbessert kontinuierlich mit ihren Partnern BOGESTRA und VESTISCHE das Nahverkehrsangebot auch für mobilitätseingeschränkte Personen in Herne. In diesem Flyer geben wir Ihnen ein paar Tipps zur Fahrt mit unseren Bussen sowie in Straßen- und U-Bahnen.

Alle in Herne eingesetzten Linienbusse verfügen über eine Niederflertechnik, die durch einseitiges Absenken des Fahrzeugs den Ein- und Ausstieg erleichtern kann. Darüber hinaus ermöglichen Rampen (max. Belastung 350 kg) an den hinteren Bustüren – bei Gelenkbussen an den mittleren Türen – das problemlose Ein- und Ausrollen mit Rollstühlen.

Die Niederflurstraßenbahnen sowie die U-Bahn bieten an allen Türbereichen im Fahrgastraum eine barrierefrei erreichbare Stellfläche und verfügen ebenfalls größtenteils über Rampen. Die U-Bahnhöfe sind über Aufzüge oder Rampen erreichbar; dort und an niederflurgerecht ausgebauten Straßenbahn- und Bushaltestellen gibt es nur noch geringe Höhenunterschiede zwischen Fahrzeug und Wartefläche.

1. Vor der Fahrt

Informieren Sie sich in unseren KundenCentern oder am ServiceTelefon 0180 6 504030 (0,20 €/Anruf aus dem Festnetz, Mobil max. 0,60 €/Anruf) über Ihre gewünschte Verbindung. Nutzen Sie wegen des leichteren Ein- und Ausstiegs möglichst niederflurgerecht ausgebaute Bus- und Straßenbahnhaltestellen sowie U-Bahnhöfe, auch wenn der Weg dadurch geringfügig weiter ist. Bestenfalls ersparen Sie sich dabei sogar einen Umstieg. Vermeiden Sie wegen der höheren Fahrzeugbesetzung Fahrten in den Hauptverkehrszeiten, vor allem gegen Schulbeginn und Schulschluss. Bedenken Sie bitte, dass die Handhabung des Rollators beim Ein- und Ausstieg sowie im Fahrzeug bequemer und sicherer ist, wenn er nur leicht beladen ist.

2. An den Haltestellen

Halten Sie sich bitte an Haltestellen in Höhe des Haltestellenschildes bzw. auf den U-Bahnsteigen im vorderen Zughaldebereich auf. Zur eigenen Sicherheit sollten Sie an den Bordsteinkanten einen Mindestabstand von einem Meter einhalten. Busfahrer können somit dichter an den Bordstein heranfahren. In der Regel gilt für alle Fahrgäste in unseren Bussen der kontrollierte Vordereinstieg. Sofern Sie aber beispielsweise mit einem Rollator oder Rollstuhl unterwegs sind, können Sie auch die hinteren Türen (bei Gelenkbussen die mittleren Türen, bei U- und Straßenbahnen an allen Türen) für den Einstieg nutzen. Bitte geben Sie in diesem Fall unserem Fahrpersonal ein Handzeichen. Falls notwendig werden unsere Fahrerinnen und Fahrer auch die Rampe zum Einrollen ausklappen.

3. Einstieg...


...für Nutzer von Rollatoren: Wenn Sie mit einem Rollator noch ein Ticket im Bus kaufen oder entwerfen müssen, können Sie an der 2. Tür einsteigen, den Rollator auf der Mehrzweckfläche sichern und es dann erst erwerben/-entwerfen. Alternativ können Sie andere Fahrgäste um Unterstützung bitten oder das Ticket zuerst beim Fahrer erwerben/entwerfen und anschließend hinten einsteigen.

Fahren Sie mit dem Rollator an den Einstieg heran und achten Sie darauf, dass die gelenkten Räder nicht in den Spalt zwischen Fahrzeug und Bordstein geraten. Sollte der Abstand zwischen Bordstein und Tür zu groß für den Einstieg sein, scheuen Sie sich bitte nicht einen anderen Fahrgast oder unser Fahrpersonal um Hilfe zu fragen.

Treten Sie bei gleichzeitigem Festhalten der Handbremse soweit zurück, bis das gesamte Gewicht auf den hinteren Rädern liegt. Lösen Sie die Handbremse und schieben den Rollator nach vorn, so dass die Vorderräder auf dem Fahrzeugboden abgestellt werden können. Heben Sie den hinteren Teil des Rollators in das Fahrzeug.



Stellen Sie den Rollator im Mehrzweckbereich ab bzw. klappen ihn dort zusammen, so dass er keine anderen Fahrgäste gefährdet, arretieren Sie die Feststellbremse und nutzen Sie einen regulären Sitz- oder Stehplatz.

...für Nutzer von Rollstühlen: Rollen Sie bitte mit dem Rollstuhl mittig über die ausgefahrene Rampe auf den mit  gekennzeichneten Platz und richten Ihren Rollstuhl unbedingt rückwärts und parallel zur Fahrtrichtung dicht an der Sitzbank/ gepolsterten Prallplatte aus (bei U- und Straßenbahnen – gegen Kippen gesichert – im Türbereich). Nur wenn sich bereits ein Rollstuhl auf dem vorgesehenen Platz im Bus befindet, platzieren Sie sich bitte anderweitig innerhalb des Mehrzweckbereiches. Ziehen Sie auf jeden Fall die Bremsen an!



4. Verhalten während der Fahrt

Ein Rollator ist als Sitz in einem sich bewegenden Fahrzeug nicht nur vollkommen ungeeignet, sondern sogar gefährlich. Er bietet keinerlei Halt bei Kurvenfahrten oder unvorhersehbaren Bremsmanövern. Als Folge drohen nicht nur schwere Stürze, es besteht die Gefahr, dass Sie und andere Kunden verletzt werden. **Der Rollator darf während der Fahrt nicht als Stütze oder Sitz verwendet werden!**

Verschaffen Sie sich während der Fahrt stets einen festen Halt. Unsere Fahrer fahren umsichtig und vorausschauend. Dennoch können sich Verkehrssituationen ergeben, wo unvorhersehbar scharfe Brems- oder Ausweichmanöver notwendig sind. Daher ist es unerlässlich, sich während der Fahrt einen festen Halt zu verschaffen, bis das Fahrzeug definitiv steht. Für das Ein- und Ausfahren sowie die sachgemäße Handhabung von Rollstühlen und Rollatoren im Fahrzeug ist jeder Kunde selbst verantwortlich. Im Übrigen gelten die Allgemeinen Beförderungsbedingungen.

5. Ausstieg

...für Nutzer von Rollatoren: Drücken Sie, sobald Ihre Zielhaltestelle angesagt/angezeigt wird, bitte die nächste erreichbare Haltewunschtaaste. Stehen Sie erst auf, wenn das Fahrzeug steht, und lösen Sie dann erst die Feststellbremse. Steigen Sie bitte zuerst (möglichst rückwärts) aus und heben dann den Rollator wie beim Einstieg aus dem Fahrzeug. Sollte der Abstand zwischen Bordstein und Tür zu groß für den Ausstieg sein, bitten Sie andere Kunden oder unser Fahrpersonal um Unterstützung. Der Vorwärts-Ausstieg mit einem Rollator ist mit Gefahren verbunden. Denn die gelenkten Räder können im Spalt zwischen Fahrzeug und Bordstein verkanten bzw. die Vorderräder können unter das Fahrzeug geraten. Stützen Sie sich keinesfalls auf dem Rollator ab, Sie könnten das Gleichgewicht verlieren und stürzen.

...für Nutzer von Rollstühlen: Drücken Sie, sobald Ihre Zielhaltestelle angesagt/angezeigt wird, bitte die mit einem Piktogramm gekennzeichnete Haltewunschtaaste für Rollstuhlfahrer. Nachdem unsere Fahrerin oder unser Fahrer die Rampe ausgeklappt hat, rollen Sie bitte nach Freigabe durch unser Fahrpersonal mit dem Rollstuhl über die Rampenmitte aus dem Fahrzeug.

Achten Sie beim Ausstieg auf andere Verkehrsteilnehmer. Nach dem Ausstieg warten Sie vor dem Überqueren der Straße bitte, bis der Bus oder die Bahn abgefahren ist und Sie ausreichend Sicht auf den Straßenverkehr haben.

6. Allgemeine Informationen

Lassen Sie sich durch eine Einschränkung in Ihrer Mobilität nicht von Fahrten mit Bus und Bahn abhalten. Wir bieten Ihnen auch an, die Nutzung eines modernen Niederflrbusse mit Rampe – losgelöst vom Linienbetrieb ganz ohne Zeitdruck – zu üben. Ort- und Zeit werden der Nachfrage entsprechend festgelegt. Interessenten wenden sich bitte an unser ServiceTelefon oder an kundendialog@hcr-herne.de. Die Teilnahme am Training ist kostenlos.

Weitere Informationen finden Sie auch in unserem Fahrplanbuch Herne sowie auf unserer Internetseite. Dort können Sie sich z.B. informieren, an welchen Haltestellen ein barrierefreier Ein- und Ausstieg möglich ist. Wir wünschen Ihnen gute Fahrt!

ServiceTelefon: 0180 6 504030

(0,20 €/Anruf aus dem Festnetz, Mobil max. 0,60 €/Anruf.)

www.hcr-herne.de

Bitte beachten Sie, dass wir aus Sicherheitsgründen keine E-Scooter sowie als KFZ-zugelassene Hilfsmittel in unseren Bussen mitnehmen können.

Unter der Telefonnummer **0234 303-4040** können Sie sich jederzeit vor Antritt Ihrer Fahrt über die aktuellen Betriebszustände der BOGESTRA-Aufzüge informieren.

Stand: 02/2015

Tipps für mobilitätseingeschränkte Fahrgäste in Herne



Nutzung von Rollatoren und Rollstühlen in Bussen und Bahnen

